



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stoltenberg
(STOLT/GV/01/2011) vom 30.06.2011

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Karl-Otto Knust

Mitglieder

Frau Erika Erben

Frau Helga Fahrenkrog

Herr Eggert Jung

Herr Klaus Röper

Herr Andreas Schlapkohl

Herr Lutz Schlüsen

Herr Albert Scholle

von der Verwaltung

Herr Mirko Hirsch

Presse

Gabriele Butzke

Probsteier Herold

Protokollführer/in

Frau Marion Falke-Witt

Abwesend:

Mitglieder

Herr Manfred-Joachim Stuhr

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:20 Uhr
Ort, Raum: 24256 Stoltenberg, Dorfstr. 6, "Dörpshus"

Bgm. Knust eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung wie folgt geändert:

Der bisherige TOP 9: Renovierungsarbeiten im Dörpshus wird jetzt im nichtöffentlichen Teil unter TOP 12 beraten. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 10 und 11 verschieben sich entsprechend. Gegen die Änderung der Tagesordnung ergeben sich keine Widersprüche, so dass nach nachfolgender Tagesordnung verfahren wird.

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.12.2010
3. Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers und Ernennung STOLT/BV/021/2011
4. Jahresrechnung 2010 STOLT/BV/022/2011
5. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung an den Kosten für die Kindertagespflege
6. Anfrage auf Versetzen eines Knicks in der Gemeinde
7. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der gemeinsamen Stromausschreibung STOLT/BV/023/2011
8. Nachwahl eines Mitgliedes für den Kultur- und Sozialausschuss
9. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse
10. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.12.2010

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.12.2010 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 3: Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers und Ernennung
Vorlage: STOLT/BV/021/2011**

Die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Stoltenberg hat am 11.02.2011 den Brandmeister Eggert Jung zum stellvertretenden Gemeindeführer gewählt. Gem. § 11 (3) des Brandschutzgesetzes bedarf diese Wahl der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl des Brandmeisters Eggert Jung zum stellvertretenden Gemeindeführer zu. Die Aufsichtsbehörde ist zu informieren.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Jung leistet den Beamteneid. Die Ernennungsurkunde wird ihm durch Bgm. Knust überreicht.

**TO-Punkt 4: Jahresrechnung 2010
Vorlage: STOLT/BV/022/2011**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Jung, erläutert die vorliegende Jahresrechnung 2010. Er teilt mit, dass sich die Gesamthaushaltssituation insgesamt um rd. 7.700 € verbessert hat. Dies führte dazu, dass die geplante Kreditaufnahme von 30.000 € nur in Höhe von 22.500 € erfolgen musste. Der Rücklagenstand der allgemeinen Rücklage beläuft sich zum 31.12.2010 nunmehr auf 53.381,69 € und der Schuldenstand unter Berücksichtigung der neuen Darlehensaufnahme nunmehr auf 40.959,73 €.

Die Jahresrechnung 2010 beinhaltet überplanmäßige Ausgaben von insgesamt 5.182,31 €, die inhaltlich von Herrn Jung erläutert werden.

Der Finanzausschuss hat auf seiner heutigen Sitzung die Jahresrechnung geprüft und dabei keine Beanstandungen festgestellt. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung sowohl die Jahresrechnung 2010 in der vorliegenden Fassung als auch die überplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2010.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 5.182,31 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung an den Kosten für die Kindertagespflege

Einleitend erläutert Herr Bgm. Knust, dass dieses Thema bereits seit 2008 gegenwärtig ist. Aufgrund des kürzlich ergangenen Beschlusses des Kreistages, wonach der Kreis seine bisherige Beteiligung von 2,60 €/Std. auf 1,00 €/Std. gekürzt hat, besteht akuter Beratungsbedarf in den Gemeinden. Er übergibt das Wort an GV Schlünsen, der die Beschlusslage des Kreises näher erläutert. Es handelt sich für den Kreis um eine freiwillige Leistung, die mittlerweile Ausgaben von rd. 900.000 € gegenüber dem Planansatz von 300.000 € verursachen. Aufgrund der defizitären Haushaltslage des Kreises war dieses so nicht weiter leistbar.

Herr Schlünsen verteilt eine Tischvorlage. Aus dieser Vorlage geht hervor, dass für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren ab 01.01.2013 ein Rechtsanspruch auf einen Krippen-

platz besteht. Dieser Krippenplatz kann alternativ auch mit Tagesmüttern/-vätern abgedeckt werden. Die vergleichbaren Kosten eines Krippenplatzes belaufen sich für die Gemeinde derzeit zwischen 250 € und 300 €, in anderen Kindergärten sogar bis 350 €. Unter dieser Prämisse wird vorgeschlagen, dass sich die Gemeinde künftig mit 1,45 €/Std. an den Kosten für die Tagepflege beteiligt. Dieses bedeutet eine mtl. Belastung von ca. 203 € bei einer angenommenen Betreuung von 7 Std./Tag. Damit liegt man deutlich unter den Kosten eines vergleichbaren Krippenplatzes. Dies beinhaltet ferner den Vorteil, dass die Kinder wahrscheinlich später auch den gemeindlichen Kindergarten benutzen und nicht in fremde Kindertageseinrichtungen abwandern.

Es schließt sich eine weitere Aussprache an. Bgm. Knust plädiert unter dem Gesichtspunkt der Gleichbehandlung für diese angemessene Beteiligung der Gemeinde.

Beschluss:

Die Gemeinde Stoltenberg beteiligt sich pro Betreuungsstunde ab dem 01.10.2011 mit einem Betrag von 1,45 € an den Betreuungskosten für die Tagespflege. Diese Regelung gilt, wenn beide Elternteile erwerbstätig sind.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Anfrage auf Versetzen eines Knicks in der Gemeinde

Bgm. Knust gibt nähere Informationen zu diesem Tagesordnungspunkt anhand einer Planskizze. Herr Clemens Schneekloth beantragt die Versetzung eines Knicks in einer Länge von etwa 300 m. Nach erfolgter Beratung ergeben sich hiergegen keine Einwände.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung erteilt ihre Zustimmung zur Abweichung von den Festsetzungen aus dem Landschaftsplan.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der gemeinsamen Stromausschreibung Vorlage: STOLT/BV/023/2011

Zu diesem TOP liegt der Gemeindevertretung eine entsprechende Sitzungsvorlage vor. Die bisherige gemeinsame Ausschreibung aller Gemeinden führte zu besseren Preisen, die bis einschl. 2011 Geltung haben. Es ist nunmehr zu beraten und zu beschließen, ob die Gemeinde sich künftig wieder an der sogenannten Bündelausschreibung beteiligen möchte. Das günstigste Angebot für eine solche Ausschreibung liegt von der Fa. Kubus zu Gesamtkosten für alle Gemeinden des Amtes in Höhe von 5.212,20 € vor. Vor einer etwaigen Ausschreibung muss sich die Gemeinde festlegen, ob sie Grau- oder Ökostrom beziehen möchte. Bgm. Knust erläutert, dass sich die Gesamtstromkosten für die Gemeinde derzeit auf 6.000 – 7.000 €/Jahr belaufen. Daran wird sich auch bei der Umstellung auf Ökostrom nicht

allzu viel ändern, wie ein bereits vorliegendes Angebot der Stadtwerke Schwentimental zeigt. Es schließt sich eine weitere Aussprache an.

Beschluss:

Bgm. Knust wird gebeten drei bis fünf Angebote bis Oktober 2011 einzuholen, wobei Einigkeit darüber besteht zukünftig nur noch Ökostrom beziehen zu wollen. Die Gemeinde Stoltenberg beteiligt sich nicht an der gemeinsamen Bündelausschreibung über die Fa. Kubus.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Nachwahl eines Mitgliedes für den Kultur- und Sozialausschuss

Das bisherige bürgerl. Mitglied im Sozial- und Kulturausschuss, Frau Gudrun Nalezinski, hat ihr Mandat mit Schreiben vom 04.04.2011 mit sofortiger Wirkung zurückgegeben.

GV Scholle schlägt Frau Caroline Gisiger als künftiges Mitglied vor, die ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bereits signalisiert hat.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Frau Caroline Gisiger als bürgerl. Mitglied in den Kultur- und Sozialausschuss.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Bgm. Knust berichtet, dass die derzeitigen Baumaßnahmen im Bereich des Schulverbandes Probstei dem Ende zugehen. Es wurde zwischenzeitlich ein Planungszirkel eingerichtet, der sich z.Zt. hauptsächlich mit den Wünschen der Grundschulen auseinandersetzt. Dieser Planungszirkel hat bereits 2- bis 3-mal getagt.

Des Weiteren gibt Herr Bgm. Knust bekannt, dass der diesjährige Aufbau der Strohfinguren bis spätestens zum 19.07.2011 erfolgen muss. Der Bewertungsbeginn ist der 22.07.2011.

Im Bereich der Umrüstung der Pumpstationen sind bei der Pumpstation „Grubben“ Probleme aufgetreten. Es hat sich gezeigt, dass die ausgewählten Pumpen zu klein dimensioniert waren und nunmehr gegen größere getauscht werden müssen, wobei sich für die Gemeinde Mehrkosten in Höhe von 2.000 € ergeben. Das Ingenieurbüro selbst beteiligt sich mit 2.500 €. Insgesamt wird dennoch der geplante Haushaltsansatz von 35.000 € unterschritten.

Seinen Arbeitsvertrag für die Wartung und Betreuung der Pumpstationen hat Herr Bgm. Knust gekündigt.

Für den Kultur- und Sozialausschuss der Gemeinde berichtet die Vorsitzende, Frau Fahrenkrog, aus der Ausschussarbeit. Geplante Vorhaben sind das Jugendcamp (02.07.-05.07.2011), Radtour zu den Strohfiguren (23.07.2011), Fahrt zu den Karl-May-Festspielen (29.07.2011), Korntageveranstaltung (06.08.2011) und Vogelschießen (20.08.2011).

Für den Bauausschuss der Gemeinde berichtet GV Schlünsen, dass über den Bau von Solaranlagen auf Dächern der Gemeinde gesprochen wurde, seitens des Ausschusses ist dies jedoch nicht gewünscht. Am 17. August 2011 findet eine Informationsveranstaltung bezügl. der Aktiv-Region mit dem Amtsdirektor, Herrn Körber, statt. Ein weiteres Thema war die Breitbandversorgung. Es wurde über den Beitritt zu einem Zweckverband beraten. Für die Breitbandversorgung sollen Leerrohre verlegt werden, wobei es zunächst einmal um die Übernahme von Planungskosten geht.

GV Schlünsen berichtet weiterhin über den Netzausbau wegen der Energiewende. Die Höhndorf-Lütjenburg-Trasse soll auf der gleichen Fläche wie bisher ausgebaut werden. Der Netzausbau soll nach den Sommerferien der Gemeinde vorgestellt werden.

Die Bedeutung der Windkraft ist aufgrund des Atomausstiegs gestiegen. In diesem Zusammenhang ist die Überarbeitung des Regionalplanes erforderlich. Es ist jedoch keine Flächenerweiterung geplant.

TO-Punkt 10: Verschiedenes

GV Scholle erkundigt sich nach dem Thema „Schülerbeförderungskosten“, da dieses bereits im Kultur- und Sozialausschuss gegenwärtig war. Bgm. Knust teilt mit, dass die Kommunalaufsichtsbehörde darauf hinweist, dass die Übernahme dieser Kosten durch die Gemeinde rechtswidrig und ein etwaiger dahingehender Beschluss der Gemeindevertretung durch den Bürgermeister zu beanstanden wäre. Mit Verweis auf die derzeitige Haushaltssituation wäre eine Kostenübernahme der Eigenbeteiligung der Eltern durch die Gemeinde derzeit nur schwer realisierbar. Zunächst einmal soll dieses Thema fraktionsintern diskutiert werden.

Der zwischenzeitlich erschienene Wehführer, Herr Alfred Lemburg, nutzt die Gelegenheit und bedankt sich im Namen aller Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Stoltenberg bei der Gemeindevertretung für die Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Anschaffung des neuen TSF-W. Die Feuerwehr ist außerordentlich glücklich und zufrieden mit der jetzigen Ausstattung.

Bgm. Knust bedankt sich für diese Worte und bedankt sich, auch im Namen aller Gemeindevertreter und –vertreterinnen für die außerordentlich positive Zusammenarbeit mit der Feuerwehr.

Bgm. Knust schließt die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung um 21.10 Uhr. Sodann wird in nichtöffentlicher Sitzung fortgefahren.

gesehen:

K.-O. Knust
- Bürgermeister -

Marion Falke-Witt
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

